

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Donnerstag, den 17. März 1881.

(1232—2) **Erkenntnis.** Nr. 2318.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 55 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 9. März 1881 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz „Od Save, 6. marca“, beginnend mit „Zastran Vestenokovo“ und endend mit „pravna drzava“, dann der auf der zweiten Seite in der dritten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz „Iz Idrije, 5. marca“, beginnend mit „Se on praecadons“ und endend mit „Recht für alle“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 55 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 9. März 1881 bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanspruchten Correspondenzen erkannt.

Laibach, am 12. März 1881.

(1270—1) **Ein Diener.** Nr. 1397.

findet Aufnahme in der landwirtschaftlichen Hilfskategorie.

Die mit den nötigen Attestaten belegten Gesuche sind in der Kanzlei

bis 20. März l. J.

zu überreichen.

Laibach, am 13. März 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1173—2) **Kundmachung.** Nr. 388.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 19ten Februar 1881, Z. 2389, bezieht sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1881/82 an die Volks- und Bürgerschulen abzugebenden Armenbücher für Krain mit Zweitausend zweihundert zweiundneunzig (2292) Gulden und 63 Kreuzer.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:	
Adelsberg	239 fl. 54 kr.
Gottschee	252 „ 14 „
Gurktal	252 „ 14 „
Krainburg	213 „ 06 „
Stadt Laibach	106 „ 53 „
Landbezirk Laibach	239 „ 54 „
Littai	152 „ 54 „
Loitsch	172 „ 72 „
Radmannsdorf	146 „ 25 „
Rudolfsort	199 „ 20 „
Stein	172 „ 72 „
Tschernembl	146 „ 25 „

Zusammen . . . 2292 fl. 63 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1881/82 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbücher-Vorschrift vom 4. März 1871, Z. 13.656 (Ministerial-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), Armenbücher angefordert werden können und daß die bezüglichen Antragschriften bis Ende Mai d. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücher-Verlagsdirection in Wien einzusenden sind.

Laibach, am 7. März 1881.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(1272—1) **Oberlehrerstelle.** Nr. 122.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf wird die dormalen provisorisch be-

setzte Oberlehrerstelle, womit der Jahresgehalt per 600 fl., Funktionszulage per 100 fl. nebst Quartiergeld-Entschädigung im gesetzlichen Ausmaße verbunden ist, zur definitiven Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Oberlehrerstelle wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche, und zwar die bereits angestellten Bewerber im Wege ihrer vorgesetzten Bezirks-schulbehörde,

bis 15. April 1881

hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. März 1881.

(1202—2) **Bezirkshebammenstelle.** Nr. 2868.

Die Bezirkshebammenstelle in Gurktal, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche, besonders mit dem Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen,

bis 31. März l. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 9. März 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann Schönwetter.

(1208—3) **Kundmachung.** Nr. 1097.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Ranidol**

auf den 15. März 1881

und bezüglich der Catastralgemeinde Breznitz

auf den 21. März 1881

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen

Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 12. März 1881.

(1135—3) **Prüfungsanzeige.** Nr. 3.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission

am 25. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 17. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 17. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorchriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 25. April,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 9. März 1881.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

Anzeigebblatt.

(1211—1) **Bekanntmachung.** Nr. 1873.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Mathias Sodnikar, Mehlgändler in Laibach, Ringergasse, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe Ignaz Seemann, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Pfefferer), gegen denselben die Klage de praes. 4. März 1881, Z. 1694, wegen Zahlung einer Schuld per 1870 fl. sammt Anhang eingebracht und mit dem Gesuche de praes. 10. März 1881, Z. 1873, wegen dessen derzeit unbekannten Aufenthaltes um die Bestellung eines Curators ad actum gebeten, worüber mit Bescheid vom 12ten März 1881, Z. 1873, dem Mathias Sodnikar Dr. Suppantitsch, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben das abschriftlich belegte, zur Einrede

binnen 30 Tagen verbeschiedene Original der Klage zu gestellt wurde.

Dessen wird Mathias Sodnikar mit der Aufforderung verständigt, daß er entweder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, überhaupt im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten habe, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 12. März 1881.

(1172—3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 1592.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Jänner 1881, Z. 681, be-

kannt gemacht, daß zu der am 28. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung des Thomas Ambrozi'schen Hauses Nr. 48 am Polanadamum kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung dieser Realität

am 28. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten wird.

Laibach, am 5. März 1881.

(1027—3) **Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.** Nr. 1120.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kovac von Kleinligoina Nr. 13, Bezirk Oberlaibach, die executive Versteigerung der dem Johann Oden von Bresowitz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl., 400 fl. und 120 fl. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 63³/₄, tom. I, fol. 329; Rectf.-Nr. 27/5, tom. IV, fol. 321¹/₂; der Realität Urb.-Nr. 1019, tom. VII, fol. 273 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1881.

(1081—1) **Exec. Besitz- u. Genussrechte-Versteigerung.** Nr. 1011.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korencan von Subgojna die exec. Feilbietung der dem Simon Camernik von Niederdorf auf die Realität Rectf.-Nr. 37, Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Willighgraz stehenden Besitz- und Genussrechte, welche laut Protokolles ddo. 9. November 1880, Z. 6938, auf 540 fl. bewertet wurden, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

2. April und

3. Mai 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung um den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1881.

(1205—1) **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.** Nr. 568.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Potočnik von Rastou die executive Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjel gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingenfels sub Urb.-Nr. 391, 392 und 150 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten in Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-

realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 21. Jänner 1880.

(1096—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 7127.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Roschitschno (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Cervinc (durch den gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Dr. Schindlinger, k. k. Notar in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 3622 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, ad Schenkenthurn, Einlage Nr. 3 der Gemeinde Wesze, pcto. 185 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

3. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten Dezember 1880.

(1071—1) Nr. 1446.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Venet (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Zaderšnik von Salaz gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

9. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Februar 1881.

(1074—1) Nr. 1982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Zorko in Unterstoj gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 387 ad Gilt Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22sten Februar 1881.

(1214—1) Nr. 2903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Geist (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Janc von Oberaplenitz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 23 ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. April,

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. März 1881.

(1222—1) Nr. 4884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar 1881, Z. 2401, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Svete von Brunnndorf Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher

am 30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 1. März 1881.

(1099—1) Nr. 991.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Drole von Mitterdorf Haus-Nr. 17 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Händen eines denselben aufzustellenden Curators ad actum, pcto. 101 fl. 72¹/₂, kr. f. A. die mit Bescheide vom 15. August 1880, Z. 5803, bewilligte und mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1880, Z. 9727, stiftierte dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Martin Drole und nunmehr dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern gehörigen, im factischen Besitze des Jakob Drole von Mitterdorf Haus-Nr. 17 befindlichen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 356 ad Pfalz Laibach im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. April,

4. Mai und

8. Juni 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Drole zur Wahrnehmung ihrer Rechte Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid Z. 991 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1881.

(1125—1) Nr. 961.

Erinnerung

an Anton Marinčič und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Marinčič und dessen unbekannten Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Francisca Zibert von Prevole die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg.-Nr. 9¹/₂ ad Frühlingsgilt Gurkfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfagung hierüber auf den

1. April 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Selak von Zavratac als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten Jänner 1881.

(1149—1) Nr. 28,443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajc von Großratschna als Cessionär des k. k. Steuerärars die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117, Rectf.-Nr. 59 ad Weissenstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

6. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Dezember 1880.

(1113—1) Nr. 326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Polšak jun. von Zapuze (durch Dr. Vol) die executive Versteigerung der dem Mathias Breclj von Zapuze gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität Band V, pag. 58 ad Herrschaft Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. April,

7. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1881.

(1058—1) Nr. 81.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Bernhard Polšak von Samaria die exec. Versteigerung der dem Johann Furlan in Slap Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 132 ad Katastralgemeinde Slap bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Februar 1881.

(1187—1) Nr. 958.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Dezember 1880, Z. 10,203, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Rešmi von St. Peter gegen Anton Seligoj von Parje die auf den 4. Februar 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit dem vorigen Anhang auf den

1. April 1881,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Februar 1881.

(1185—1) Nr. 1212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Baza von Jafen die executive Versteigerung der dem Josef Baza von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. April,

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach (mit Ausnahme der Tabulargläubiger) insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Johann, Grego, Helena und Marianna Baza von Jafen Nr. 11, rüchlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Josef Kopeček, k. k. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Februar 1881.

(1148—1) Nr. 22,754.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Deu in Laibach (durch den Barthelma Zebec in Laibach) die Uebertragung der executiven Versteigerung der der Maria Derglin in Besičje gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1880.

Ein Dienstmädchen,

36 Jahre alt, wünscht als Köchin bei einer kleinen Familie gleich einzutreten. — Näheres im Zeitungscomptoir. (1274) 3-1

Im Hause der Frau Marie Lentsche (Jakobsplatz, Virant) ist mit 1. April d. J. eine

möblierte Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zu vergeben; ferner sind daselbst zwei möblierte Salons, welche sofort bezogen werden können, zu vermieten. (1271) 3-1

Näheres im benannten Hause.

Anerkannt bestes (1090) 12-5

Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.

Preis einer Flasche 1 fl.

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/8 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Dividen, Effecten etc. 1/4 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/4 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/4 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per

3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

5 1/4 Proc. Interessen per Jahr

auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 2

Sonnenschirme

für Damen und Herren

in moderner und elegantester Ausstattung, in überraschend grosser Auswahl;

Regenschirme

aus allen gangbaren Stoffgattungen

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

L. Mikusch,

Laibach, Rathhausplatz 15.

Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden prompt gegen Nachnahme effectuiert, Ueberzüge und Reparaturen schnellstens bewerkstelligt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscuranten auf Verlangen franco zu Diensten. (1233) 5-1

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (1093) 9

(1207-3)

Nr. 2883.

Executive Feilbietungen.

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Matthäus Lunka von Scherauniz Nr. 64 und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria Lunka, geborene Ul von dort, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Josef Lunka von Scherauniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 23. Jänner 1880, Z. 2883, mit welchem in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) pcto. 48 fl. 19 fr. die exec. Feilbietung der dem ersteren gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 8, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, auf den

16. März,

20. April und

19. Mai l. J.

angeordnet wurde, eingehändigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten März 1881.

(1488-2)

Nr. 1471.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Jänner 1881, Z. 624, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Sabec von Harije, Anton Znidarsic von Feistritz, Josef Staver, Agnes, Josef und Andreas Schabek und Leopold Rosman, alle aus Jagorje, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglich Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Februar 1881.

(1179-2)

Nr. 1314.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern des Posthumus Mathias Jagodnik von Dornegg Nr. 36 zur Wahrung seiner Rechte bei der Vertheilung des Weistbotes aus der Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg und zur Empfangnahme des Weistbotesvertheilungsbescheides Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 13. Februar 1881, Z. 1314, behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Februar 1881.

Photogr.-artistische Anstalt

von (1047) 12-11

V. Lobenwein,

Laibach. Hôtel Elephant.

Aufnahmen:

Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.

(1055-3)

Nr. 1829.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Johann Sterbec von Rudob den unbekannten Erben der Mathias Baraga'schen Pupillen von Rosarsche unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Dezember 1880, Z. 10,991, Herr Jakob Wilar von Rudob als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten März 1881.

(1218-2)

Nr. 4939.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. November 1880, Z. 24,451, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der der Maria Bradac von Großplein gehörigen, gerichtlich auf 1781 fl. 80 fr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 19 ad Viplein erfolglos geblieben ist, daher am

26. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 2. März 1881.

(1217-2)

Nr. 4590.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1879, Z. 28,206, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der der Maria Glinsel von Pöndorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuer-gemeinde Pöndorf erfolglos geblieben ist, daher am

23. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1881.

(1144-3)

Nr. 8385.

Uebertragung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Peter gegen Michael Celhar von St. Peter die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 29. Oktober 1879, Z. 8455, auf den 27. Februar 1880 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 27 ad Prem pcto. 36 fl. 25 fr. und 38 fl. 35 1/2 fr. f. A. auf den

22. März 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1880.

(1030-3)

Nr. 1268.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde die Feilbietung des gesammten Real- und Mobiliarnachlasses des Josef Zankovic von Rozarje Nr. 10 mit gleichzeitiger Schätzung bewilligt, und wird die Tagfahung loco Rozarje auf den

28. März 1881,

um 9 Uhr vormittags, mit dem anberaumt, dass es den Erbsinteressenten vorbehalten bleibt, am Tagfahungstage die Picitationsbedingnisse definitiv zu formulieren.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Jänner 1881.

Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 8

Annoncen-Expedition

Gegründet 1855

Ältestes u. größtes Geschäft dieser Branche

Wien und Prag

Budapest, Linz,

sowie in den Hauptstädten Deutschlands u. der Schweiz

Haasenstein & Vogler
(Firma-Inhaber: Otto Maab, Buchdruckerei-Besitzer, Wien.)
Anzeigen
in alle Zeitungen und sonstigen Publications-Organen der Welt
zu denselben Preisen, welche von den Zeitungen dem Publikum selbst berechnet werden, also ohne Zuschlag einer Provision prompt besorgt. Ueberlegungen in fremde Sprachen gratis. Offerten-Aufnahme auf Annoncen und Weiterbeförderung der einlaufenden Briefe ohne Gebührenberechnung. Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voranschläge gratis und franco.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig

bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.